

## **Die Studierenden der Allgemeinen Ökologie fordern die Erhaltung interdisziplinärer Studiengänge in Allgemeiner Ökologie sowohl auf Bachelor- wie auch auf Masterstufe**

- 1) Viele Umweltprobleme sind bis heute ungelöst und deren Bewältigung hat weiterhin eine hohe Bedeutung für die Gesellschaft. Einigkeit herrscht auch bezüglich der Auffassung, dass Umweltprobleme nur interdisziplinär gelöst werden können.
- 2) Daraus leitet sich die Bedeutung der interdisziplinären Studiengänge in Allgemeiner Ökologie ab. Die Studierenden fordern die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), das Forum für Allgemeine Ökologie sowie die Universitätsleitung auf, alles zu unternehmen, damit Studiengänge in Allgemeiner Ökologie sowohl auf Bachelor- wie auch auf Masterstufe angeboten werden können. Blicke das Angebot auf die Masterstufe beschränkt, käme dies einem schleichenden Tod der IKAÖ gleich, da die meisten Studierenden auf Masterstufe ihr auf Bachelorstufe gewähltes Nebenfach beibehalten werden, und das Nebenfach auf Masterstufe nur eine geringe Bedeutung hat.
- 3) Die Studierenden fordern, dass die Studiengänge in Allgemeiner Ökologie weiterhin **interdisziplinär** bleiben. Daraus lassen sich drei konkrete Forderungen ableiten:
  - a. Die interdisziplinären Minor-Studiengänge in Allgemeiner Ökologie müssen **sowohl auf Bachelor- wie auch auf Masterstufe den Studierenden aller Fakultäten** offen bleiben.
  - b. Die Interdisziplinarität kann nur erreicht werden, wenn die Studiengänge weiterhin einen Teil beinhalten, in welchem die Studierenden **Veranstaltungen mit ökologischen Inhalten aller Fakultäten** besuchen können.
  - c. Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit aktiv zu erlernen, sollen die Studierenden weiterhin eine **interdisziplinäre Projektarbeit** durchführen.

Die Forderungen der Studierenden stehen **im Einklang mit dem Universitätsgesetz des Kantons Bern, mit dem Universitätsstatut und mit dem Leitbild der Universität Bern**. Im Gesetz und in dem Statut ist die Förderung der Interdisziplinarität unter den Kernaufgaben aufgeführt. Auch im Leitbild wird fächerübergreifenden Studiengängen „hohe Bedeutung“ beigemessen.

Es soll geprüft werden, wie die erwähnten drei Punkte erfüllt werden können. Derzeit laufen in der Universität Diskussionen darüber, ob die Allgemeine Ökologie institutionell anders organisiert werden soll als heute, wobei auch ein Anschluss an eine Fakultät vorgeschlagen worden ist. Wie auch immer die zukünftige Struktur für die Allgemeine Ökologie aussehen wird, verlangen die Studierenden der Allgemeinen Ökologie, dass diese drei Punkte garantiert werden.

April 2005

Im Namen der Studierenden der  
Allgemeinen Ökologie  
Die Fachschaft